

Beschluss-Vorlage 2015/0082 zur Sitzung am 10.03.2015
des STADTRATES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschafts-, Erfolgs- und Vermögensplan 2014 - 2018
des Eigenbetriebes Stadthalle

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2015

im Investitions-HH
2015

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Die von der Verwaltung erstellten Entwürfe des Wirtschafts-, Erfolgs- und Vermögensplanes 2015 und des Investitions- und Finanzplanes 2014 – 2018 wurden in der Betriebsausschusssitzung am 04.11.2014 vorberaten.

Gegenüber der Vorberatung hat sich eine Änderung (Mehrkosten in Höhe von 70.000 Euro für die Erneuerung der Antriebe des Orchestergrabens) ergeben. Diese Mehrkosten sind im nachstehenden Wirtschafts-, Erfolgs- und Vermögensplan 2014 – 2018 beinhaltet.

Der Wirtschaftsplan 2015 verzeichnet

im Erfolgsplan

Erträge in Höhe von
und

1.085.100 Euro

Aufwendungen in Höhe von

3.368.200 Euro

und

im Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von

2.468.510 Euro

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen im Vermögensplan wird auf 0 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 0 Euro eingegangen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 153.350 Euro festgesetzt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des vorliegenden Wirtschaftsplanes 2015 und des Investitions- und Finanzplanes 2014 – 2018.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan mit Vermögens- und Erfolgsplan für das Jahr 2015 und den Investitions- und Finanzplan 2014 – 2018 für die Stadthalle Germering in der vorliegenden Fassung.

Günther Gaillinger / René Mroncz / Medea Schmitt

genehmigt OB